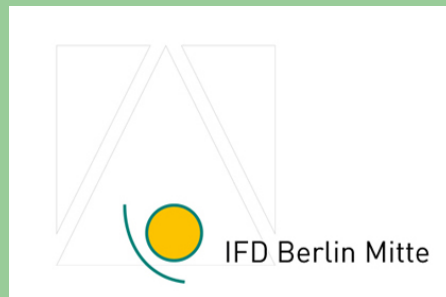


Unterstützte Beschäftigung

ApK LV Berlin, 26. Juni 2010

Reinhard Burtscher,
Prof. Dr., KHSB

Ursula Rost,
Leiterin IFD Berlin Mitte



ICH WEISS, WIR
KLETTERN SEIT
STUNDEN,
MÄNNER, ABER
KOPF HOCH...

DICK
BROWNE 2-B



... AUF DEM GIPFEL KÖNNEN
WIR UNS AUSRUHEN.



Überblick

- I Das Konzept: Unterstützte Beschäftigung
- II Das Gesetz:
Sozialgesetzbuch IX
Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, § 38a
- III ... und die Umsetzung in der Praxis

I. Das Konzept: Unterstützte Beschäftigung (UB)

Vorbemerkung:

Konzept UB: Umsetzung seit ca. Ende 1970er Jahre in den USA;
„supported employment“

in Deutschland: seit 1990er Jahren
beispielsweise: Hamburger Arbeitsassistenten (1992)

Gesetz UB: seit Anfang 2009 in Deutschland

Unterscheidung von Konzept und
gesetzlicher Maßnahme (SGB IX, § 38a)

Konzeptionelle Grundgedanken

... es geht um Unterstützung

- von Menschen mit Behinderung oder anderen benachteiligten Gruppen
- beim Erlangen und Erhalten
- von bezahlter Arbeit (tarifliche bzw. ortsübliche Entlohnung)
- in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

Europäischer Dachverband für Unterstützte Beschäftigung – European Union of Supported Employment (EUSE)

Kerninhalte – Leitideen (1)

1. Vorbereitung: Individuelle Berufsplanung
Interessen - Potenziale – Fähigkeiten
2. Akquisition („Erwerbung“) eines Arbeits- bzw. Praktikumsplatzes, Erprobung neue individuelle Arbeitsplätze „erfinden“; (Nischen-)Arbeitsplätze
3. Job Coaching: Unterstützung bei der Einarbeitung am Arbeitsplatz, Arbeitnehmer und Arbeitgeber „erst platzieren – dann qualifizieren“

Leitideen (2)

4. passendes Arbeitsverhältnis entwickeln (finden);
weitere Qualifizierung vor Ort im Betrieb
5. Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses;
weitergehende Unterstützung; Krisenintervention;
keine zeitliche Begrenzung des Unterstützungsangebotes

II. Unterstützte Beschäftigung nach SGB IX, § 38 a (seit 22.12.2008)

(1) Ziel: sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

umfasst: individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQu) und
Berufsbegleitung (bei Bedarf)

(2) Leistungen bis zu 24 Monaten (ev. plus 12 Monate)

+ Einarbeitung und Qualifizierung

+ Vermittlung von berufsübergreifenden Lerninhalten und
Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe

... behinderte Menschen mit einem Potenzial für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Zur Zielgruppe gehören insbesondere

- + lernbehinderte Menschen im Grenzbereich zur geistigen Behinderung,
- + geistig behinderte Menschen im Grenzbereich zur Lernbehinderung,
- + behinderte Menschen mit nachhaltigen psychischen Störungen und / oder Verhaltensauffälligkeiten (nicht im Akutstadium).

(Handlungsempfehlung/Geschäftsanweisung Agentur für Arbeit)

III. Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Ausschreibung der Maßnahme

„Individuelle betriebliche Qualifizierung im Rahmen Unterstützter Beschäftigung“ durch die Agenturen für Arbeit in Berlin

Februar 2009 - Maßnahmebeginn Juni 2009

Januar 2010 - Maßnahmebeginn Mai/Juli 2010

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Größenordnung der Ausschreibungen

	Berlin gesamt	Nord	Mitte	Süd
2009 - 2013	45	20	15	10
Teilnehmer 06/2010	50	20	20	10
2010 - 2014	34	10 Beginn Juli 2010	24 aktuell 12 TN	-

Exkurs: Persönliches Budget

Persönlichem Budget SGB IX, § 17

→ Unterstützte Beschäftigung = budgetfähige Leistung

Bundesagentur für Arbeit: UB ... „offensive Nutzung der Leistungsgewährung durch ein Persönliches Budget“

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

In Berlin wird die UB umgesetzt in den Arbeitsagenturbezirken ...

Nord - Bietergemeinschaft JobMotor

Durchführung beim IFD Nord, Lebenswelten e.V.

Mitte - Bietergemeinschaft JobMotor

Durchführung beim IFD Mitte, USE gGmbH

Süd - Bietergemeinschaft FAW gGmbH/WIB e.V.

Durchführung bei FAW gGmbH

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Individuelle betriebliche Qualifizierung bis zu 24 Monaten

Intensive individuelle Begleitung u. Jobcoaching durch Qualifizierungstrainer, 1:5

8-wöchige Orientierungsphase

Qualifizierungsphase im Betrieb

Stabilisierungsphase am zukünftigen Arbeitsplatz

Projekttag

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Ablauf

Zuweisung durch den Kostenträger
(laufender Einstieg)

1. Orientierungsphase:

Berufliche Orientierung

Suche nach geeigneten Berufsfeldern,

Akquisition von geeigneten Qualifizierungsplätzen,

Erprobungspraktika,

Vorbereitung auf den Einsatz in Praxisbetrieben

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

2. Qualifizierungsphase:

praxisorientierte Einarbeitung und Qualifizierung auf einem individuell abgestimmten Arbeitsplatz

3. Stabilisierungsphase:

Vorbereitung der Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses, Beantragung von Berufsbegleitung, falls erforderlich

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

In allen Phasen:

- Intensive Begleitung durch Qualifizierungstrainer, Patenmodell
- Wöchentliche Projekttag
- Vermittlung berufsübergreifender Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Beim Integrationsfachdienst Mitte sind aktuell 20 Teilnehmer in der im Juni 2009 begonnenen Maßnahme:

- Sie sind 17 -36 Jahre alt,
- überwiegend mit Doppeldiagnosen,
- 75% sind in der Qualifizierungsphase,
- 15% in der der Stabilisierungsphase - hiervon wird ein Teilnehmer am 01. 07.2010 ein Arbeitsverhältnis aufnehmen

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Bisherige Praktika:

Autoverwertung, Kfz-Werkstatt

Hausmeisterhelfer

Helfer Buchbinderei

Gartenbau, Gartenhelfer

Fischverarbeitung

Kitaküche, Küche / Kantine

Helferin im Gastgewerbe

Reinigungsbereich

Stationshilfe im Kinderkrankenhaus

Lager / Transport

Bioladen

Drogeriefachmarkt

Zoofachgeschäft/

Reptilienfachhandel

Bürokraft / Bürohelfer

Rechenzentrum Großhandel

Gehilfin im Archiv

Umsetzung der Unterstützten Beschäftigung in Berlin

Fazit:

- füllt eine Lücke im Rehabilitationsangebot
- hohe Nachfrage nach UB
- Praktikumswünsche der Teilnehmer sind realisierbar
- Kooperationsbereitschaft der Betriebe ist (überraschend) hoch
- realistische „Erfolgsquote“ ist gegenwärtig noch nicht quantifizierbar, aber die Tendenz positiv
- manche UB führt nicht nur zu Beschäftigung sondern auch zu einer anerkannten (regulären) Ausbildung

Adressen, weitere Infos:

Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung
(BAG UB)

<http://www.bag-ub.de>

Landesarbeitsgemeinschaft Unterstützte Beschäftigung Berlin-
Brandenburg

<http://www.lag-ub-berlin-brandenburg.de>

Kontakt: Prof. Dr. Reinhard Burtscher
email: reinhard.burtscher@khsb-berlin.de



© 1980 King Features Syndicate Inc. All rights reserved.

WO GEHEN SIE HIN?

EINE ZWEITE MEINUNG EINHOLEN.

